Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 153.

Freitag den 8. Juli 1892.

(2953) 3—3

Kundmachung.

An der **k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach** werden die im Julitermine vorzunehmenden **Einschreibungen** in die I. Classe

Sonntag den 10. Juli

von 8 bis 12 Uhr vormittags stattfinden.

Die **Aufnahmsprüfungen** in die **erste Classe** werden am 15. und 16., erforderlichenfalls auch am 18. Juli abgehalten werden.

Die Direction der k. k. Staats-Oberrealschule.

Laibach am 4. Juli 1892.

(2983) 2—2

Kundmachung.

Am **k. k. Staats-Obergymnasium in Rudolfswert** finden die Einschreibungen in die I. Classe sowie die Aufnahmsprüfungen

am 15. Juli

statt.

Die betreffenden Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am genannten Tage vormittags bei der Direction mit dem Taufscheine und dem Frequentationszeugnisse auszuweisen. Die Taxen betragen 3 fl. 10 kr. und werden, falls die Prüfung nicht bestanden werden sollte, zurückerstattet.

Die Direction des k. k. Staats-Obergymnasiums.

Rudolfswert am 4. Juli 1892.

Kundmachung

des k. k. Finanzministeriums inbetreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen der einheitlichen Staatsschuld (4-2proc. Silber- und Notenrente) zu 10.000 fl.

Mit Rücksicht auf die im Laufe dieses Jahres eintretende Fälligkeit des letzten der zu den Obligationen der Silber- und Notenrente zu 10.000 fl. hinausgegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 18 Halbjahrscoupons zu 210 fl. ö. W. mit den Fälligkeitsterminen:

1. Jänner 1893 bis 1. Juli 1903, beziehungsweise
1. April 1893 bis 1. October 1903,
1. Februar 1893 bis 1. August 1903,
1. Mai 1893 bis 1. November 1903 und

einen Talon enthalten, wird bezüglich

der Silberrente mit Jänner-Juli-Verzinsung von jetzt ab,
der Silberrente mit April-October-Verzinsung am 1. October 1892,
der Notenrente mit Februar-August-Verzinsung am 1. August 1892 und
der Notenrente mit Mai-November-Verzinsung am 1. November 1892 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

a) bei der k. k. Staatsschuldencasse in Wien;
b) bei den k. k. Ländercassen außerhalb Wien (Landeshauptcassen, Finanz-Landescassen, Landeszahlämtern);
c) bei der königl. Staatscentralcasse in Budapest, den königl. Staatscassen in Budapest und Agram und bei den königl. Steuerämtern in Neusohl, Debreczin, Fiume, Kaschau, Klausenburg, Hermannstadt, Fünfkirchen, Pressburg, Oedenburg, Szatmar, Szegedin, Temesvar und Essegg;
d) in Amsterdam, Basel, Berlin, Brüssel, Darmstadt, Frankfurt a. M., Leipzig, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an diesen Plätzen bekanntzugebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der Staatsschuldencasse haben die Parteien, wenn sie mehr als Einen Talon beibringen, die Talons mittelst Consignationen, getrennt nach der Gattung (Silber- oder Notenrente) und nach den Zinsenterminen, einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Gattung ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons jedes Termines beizubringen. Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzusetzen.

Einzeln überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die dafür gebürenden neuen Couponsbogen noch am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgetheilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines behoben werden können.

Parteien, welche außerhalb Wien in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern ihren Wohnsitz haben, ist gestattet, die Einreichung von Talons bei der k. k. Staatsschuldencasse auch durch Vermittlung des nächstgelegenen k. k. Steueramtes derart zu bewirken, dass die Talons in derselben Weise, wie es für die Einreichung bei der k. k. Staatsschuldencasse vorgezeichnet ist, dem k. k. Steueramte zum Behufe der Einsendung an die k. k. Staatsschuldencasse gegen Empfangsbestätigung übergeben und sodann die von dieser Casse an das Steueramt gelangenden Couponsbogen bei demselben gegen Rückstellung der Empfangsbestätigung übernommen werden.

Der Zeitpunkt der Ausfolgung der Couponsbogen wird in dem letzteren Falle dem Einreicher seitens des Steueramtes bekanntgegeben werden.

4.) Bei den im Punkte 2 b., c. und d. genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittels in duplo ausgestellter Verzeichnisse einzureichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Gattung, Nummer, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen. Für die Talons jedes Termines ist ein abgesondertes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogen-Erhebung präsentiert und mit der Anmeldungsclausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich verabfolgt.

Wien am 2. Juli 1892.

(2956) 3—2 Z. 1680 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung.

Im Schulbezirke Gurkfeld kommen nachstehende Lehrstellen zur definitiven oder provisorischen Besetzung:

1.) Die zweite Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in St. Ruprecht, vierte Gehaltsclasse;

2.) die dritte Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in Großdolina, vierte Gehaltsclasse.

Bewerber (Bewerberinnen) um diese Lehrstellen haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 25. Juli 1892

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld am 25sten Juni 1892.

(2954) 3—3 Z. 5983.

Jagdverpachtung.

Zum Behufe der Wiederverpachtung der Gemeindejagdbarkeit in der Gemeinde Stein wird für den

19. Juli d. J.

um 10 Uhr vormittags hieramts eine öffentliche Licitation anberaumt, zu welcher Jagdpachtlustige mit dem Beifügen eingeladen werden, dass die Pachtbedingnisse hieramts täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 14. Juni 1892.

(2885) 3—3 Z. 556 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der dreiclassigen Volksschule zu Weixelburg ist die zweite Lehrstelle in der dritten Gehaltsclasse definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 20. Juli 1892

hieramts überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Littai am 28. Juni 1892.

(2876) 3—3 Z. 778 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der im Schuljahre 1892/93 neu zu eröffnenden einclassigen Volksschule in Lienfeld wird die Lehrstelle mit dem Jahresgehalte der vierten Gehaltsclasse per 450 fl., 30 fl. Functionszulage und freier Wohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind

binnen vier Wochen

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 28sten Juni 1892.

(3015) 3—1 ad Z. 240.

Real-Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Localcommissär für agrarische Operationen wird kundgemacht:

Infolge Beschlusses der unmittelbar Betheiligten an den den Insassen von Seebach gemeinschaftlich gehörigen, in der Catastralgemeinde Schalkendorf vermessenen Liegenschaften kommen mehrere am Veldeser See gelegene Grundstücke, wie selbe im bezüglichen Theilungsplane ausgeschieden wurden, zum Verkauf.

Die bezügliche Feilbietung wird

den 26. August 1892

um 10 Uhr vormittags ausgeschrieben und im Gemeindeamte in Veldes stattfinden.

Die Licitationsbedingnisse, nach welchen insbesondere jeder Licitant verpflichtet ist, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen, können beim Gemeindeamte in Veldes und beim gefertigten Localcommissär in Laibach eingesehen werden.

Laibach am 2. Juli 1892.

K. k. Localcommissär für agrarische Operationen:

Margheri m. p.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Podpisani c. kr. krajni komisar za agrarske operacije naznanja:

Vsled sklepa neposredno udeleženih do soposestnikom iz Mlina skupno v last pripadajočih v katastralni meri Želeče ležečih zemljišč prodanih bode več delov, kateri se držé Blejskega jezera, kakor so ta zemljišča v dotičnem razdelbinem načrtu izrisana.

Dotična izvršilna dražba se določuje na dan

26. avgusta 1892. l.

ob 10. uri dopoldne v občinski pisarni na Bledu.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik primoran, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, ležé pri občinskem uradu na Bledu in pri meni v Ljubljani vsakemu na upogled.

V Ljubljani dne 2. julija 1892.

C. kr. krajni komisar za agrarske operacije:

Margheri s. r.

Anzeigeblatt.

(2998) 3—3 Nr. 5873.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wurden der unbekannt wo befindlichen Executin Norberta Freiin Maurer von Kronegg Dr. Anton Ritter von Schöppl, Advocat in Laibach, und den Tabulargläubern Dr. Julius Fränzel Ritter von Vesteneck und Adolf Ritter von Schwarzenfeld aus München Dr. Mathias Hudnik, Advocat in Laibach, und zwar sämmtlichen zur Wahrung ihrer Interessen im Gegenstande der nachträglichen Vertheilung eines Erlöses aus der Sequestration der Herrschaft Neudegg als Curator ad actum aufgestellt und diesen der Bescheid vom 11. Juni 1892, Z. 5309, womit die Anmeldungs- und Liquidierungstagfahrt auf den

11. Juli d. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

Laibach am 2. Juli 1892.

(2933) 3—2 Št. 5556.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem je s sklepom z dne 14. junija 1892, štev. 850, podaljšalo varstvo nad Antonom Zorecom (Zurc) iz Zabukovja št. 6, porojenem 12. februvarja 1869 l., v smislu § 251. o. drž. zak. preko njegove polnoletosti na negotov čas. Varuh istemu je Jakob Kotar iz Zabukovja št. 21.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 20. junija 1892.

(2851) 3—2 Nr. 11.218.

Curatorsbestellung.

Ueber die Klage des Franz Doberlet von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen den Verlass des Max Detter in Laibach pcto. 108 fl. 92 kr. sammt Anh. wurde für den letztern Herr Dr. Krisper, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 26. Mai 1892, Z. 11.218, eingehändigt und zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Juli 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1892.

(2976) 3—3 Št. 4709.

Razglas.

Neznano kam v Ameriko prešlemu tožencu Antonu Boletu iz Koč št 25 postavil se je gospod Fran Kuttin iz Postojine kuratorjem na čin, ter se je njemu tožba gosp. Frana Kogeja iz Postojine radi 53 gold. 84 kr. s pr, v kateri se je z odlokom z dne 12ega junija 1892, štev. 4709, za skrajšano razpravo narók na dan

8. julija 1892. l.

ob 9. uri dopoldne z dodatkom § 18. skrajšanega postopka odločil, dostavila.

Toženec naj torej omenjeni dan ali sam dojde ali svojega pooblaščenca naznani ali pa svoje pripomočke postavljenemu skrbniku izroči.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 12. junija 1892.

(2905) 3—2 Št. 3031.

Razglas.

Dne 13. julija 1892. l.

dopoldne ob 9. uri bode pred tem sodiščem relicitacija posestev vložne štev. 80, 81 in 82 katastralne občine Babina Gora in vložna št. 141 katastralne občine Polhovi Gradec Janeza Ravnikarja iz Dolénje Vasi, koja je Neža Ravnikar od tam izvršilnim potom za cenitveno vrednost 50 gold., 1715 gold., 300 gold. in 50 gold. kupila.

Prodala se bodo ta posestva tudi pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji in zemljeknjižni izpisek so tukaj na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 25. maja 1892.

(2774) 3—3 Nr. 1756.

Curatorsbestellung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Balthasar, Lucas und Anna Zavrl von Močilno wird Herr Josef Vogel von Ratschach zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben die für obige Tabulargläubiger bestimmten Realfeilbietungs-Bescheide Zahl 1424 zugefertigt.

K. k. Bezirkgericht Ratschach am 11ten Juni 1892.

(2864) 3—3 Nr. 3516.

Curatorsbestellung.

Der unbekannt wo in Amerika befindlichen Maria Radovič von Weltsberg Nr. 11 wird Herr Stefan Zupančič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der diesgerichtlichen Erlag des Betrages per 177 fl. für dieselbe betreffenden diesgerichtlichen Bescheid vom 29. April 1892, Z. 3260, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1892.

(2678) 3—3 Nr. 3275.

Executive Relicitation.

Ueber Ansuchen des Michael Stembergar von Jablanitz Nr. 4 (durch den Machthaber Jakob Tomšič von Feistritz Nr. 10) wird die exec. Relicitation der in der Executionssache des Johann Frank von Prem Nr. 24 gegen Maria Nemc von dort Nr. 18 zufolge Feilbietungsprotokolles vom 17. November 1890, Z. 8261, von Michael Nemc von Prem Nr. 18 um den Meistbot von 591 fl. erstandenen, gerichtlich auf 650 fl. bewerteten Realität Einlage Zahl 24 der Catastralgemeinde Prem, früher Urb.-Nr. 5 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

29. Juli 1892,

vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, dass die Executionsrealität hiebei auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden zugestanden werden wird.

K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 23. Mai 1892.

(2663) 3—3 Nr. 2927.

Exec. Realitäten-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Nassenfuß (nom. des k. k. Aerars) pcto. rückständiger l. f. Steuern per 4 fl. 24 kr. wird die executive Feilbietung der dem Johann Möglič von Unterjesenitz gehörigen, im Grundbuche sub Einlage Z. 128 der Catastralgemeinde Cirnik vorkommenden, auf 40 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

13. Juli und den
17. August 1892,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass obige Realität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 23. Mai 1892.

(2743) 3—3 Št. 4759

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Viktorja Aumana (po dr. Pučku) dovoljuje se izvršilna dražba Urši Meke lastnega, sodno na 50 gold. cenjenega zemljišča vloga štev. 572 katastralne občine Senuše.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

20. julija

in drugi na dan

20. avgusta 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 19. maja 1892.

(2741) 3—3 Št. 4454.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo Helene Kambič v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Marku Kostelcu iz Drašič lastnega, sodno na 150 gold. cenjenega zemljišča vložna štev. 1166 katastralne občine Drašiče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

14. julija

in drugi na dan

13. avgusta 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 14. junija 1892.

(2660) 3—3 Št. 2831.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Na prošnjo Janeza Janežiča iz Hrastulj dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Ruparju lastnega, sodno na 100 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 425 katastralne občine Stara Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

20. julija

in drugi na dan

24. avgusta 1892 l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 12. maja 1892.

(2682) 3—3 Št. 4767.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Antona Šteha iz Kamence dovoljuje se izvršilna dražba Martinu Ruparju lastnega, sodno na 3410 gold. cenjenega zemljišča vloga št. 132 katastralne občine Hubanjica in na 79 gold. 50 kr. cenjene pritikline v Orlah.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

16. julija

in drugi na dan

17. avgusta 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 18. maja 1892.

(2795) 3—3 Nr. 5067.

Reassumierung zweiter Exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird kundgemacht:

Es werde die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 12ten September 1890, Zahl 9013, auf den 29. November 1890 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte zweite executive Feilbietung der Realitäten Einlagen Nrn. 327 und 328 der Catastralgemeinde Senuše des Franz Pirc von Drenovce Nr. 21 reassumiert und auf den

27. Juli 1892,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerken angeordnet, dass die Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31sten Mai 1892.

(2775) 3—3 Št. 3792 do 3800.

Oklic.

Zamrli Jeri Merkun iz Rakitne, Gregoriju, Jarneju in Mariji Klančar ter Gregoriju, Primožu, Mariji, Heleni in Meti Klančar, ter njih neznanim pravnim naslednikom, se naznanja, da je Matija Meden iz Osredka št. 14 vložil zoper nje tožbe de praes. 1ega junija 1892, št. 3792 do 3800, radi izknjižbe zastavne pravice za terjatve v znesku 85 gold., 150 gold., 105 gold., 85 gold. 58 kr. in 25 gold. 58 kr. s pr., vse pri zemljišči vložna št. 9 davčne občine Osredek, vsled katerih so se naróki v skrajšano razpravo odredili na dan

13. julija 1892. l.

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči z navajanjem na § 18. sum. post. in toženim postavil skrbnikom na čin gospod Gregor Lah v Loži, dostavši mu vseh 9 tožeb, s katerim se bodo pravdne zadeve obravnavale in po tem sodile, ako toženi sami ne pridejo ali druzega pooblaščenca ne prijavijo.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 1. junija 1892.

(2747) 3—3 Št. 11.006

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Proti sledečim toženim, oziroma njihovim pravnim naslednikom, neznanega bivališča, vložili so tožbe radi priznanja priposestovanja lastninske pravice in dovoljenja vknjižbe lastninske pravice, in sicer:

1.) Miha Remžgar iz Dragomera štev. 15 proti Valentinu Čudnu gledé zemljišča vložna štev. 109 katastralne občine Log;

2.) Franc Kregar in Marija Kregar iz Dobrujn št. 24 proti Pavlu Jagru gledé zemljišča vložna št. 57 ad Dobrujne;

3.) Franc Sirnik iz Spodnjih Gameljev hišna št. 30 proti Jarneju Sirniku gledé zemljišča vložna štev. 64 ad Gameljne.

Za skrajšano razpravo o teh tožbah določil se je narók na dan

19. julija 1892. l.

ob 9. uri dopoldne tusodno, ter so se imenovanim toženim, oziroma njihovim pravnim naslednikom, neznanega bivališča, postavili kuratorjem ad actum:

ad 1 Anton Gregorin iz Dragomera št. 27;

ad 2 Jože Korbar, župan v Dobrunjah, in

ad 3 Janez Kališ, župan v Šmartnem, katerim so se vročile dotične tožbe in s katerim se bode razpravljalo, ako toženi, oziroma njih pooblaščenci k naróku prišli ne bodo.

V Ljubljani dne 27. maja 1892.

(2796) 3—3 Št. 5321.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Martina Košarja (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Mici Kosar, omoženi Lekšek, lastnega, sodno na 152 gold. cenjenega zemljišča vloga štev. 248 katastralne občine Studenec.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

23. julija

in drugi na dan

24. avgusta 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 10. junija 1892.

(2539) 3—3 Št. 1933.

Oklic.

Naznanja se, da se je tretja izvršilna dražaba zemljišča Gregorija Smerdu iz Vél. Berda vložna štev. 16 katastralne občine Vél. Berdo, cenjenega na 2925 gold., preložila na dan

7. septembra 1892. l.

ob 11. uri dopoldne tukaj s prvotnim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 28. maja 1892.

(2842) 3—3 Št. 3828.

Oklic.

Na prošnjo Josipa Stembergarja iz Trnova se z odlokom z dne 19ega februvarja 1892, št. 1127, na 3. junija in 8. julija 1892 določena, pa ne izvršena druga eksekutivna prodaja Mihi Poklarju iz Podgraja lastnega, na 230 gold. cenjenega zemljišča vložna štev. 119 katastralne občine Trpčane prestavi na dneva

22. julija in
26. avgusta 1892. l,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči z poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 5. junija 1892.

(2799) 3—3 Nr. 5486.

Exec. Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des L. Koppmann in Laibach (durch Dr. Tavčar) die executive Feilbietung der dem Josef Schuster, Bäcker in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 41 fl. 55 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

Mehl und Einrichtungsstücke,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

18. Juli

und die zweite auf den

1. August 1892,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, in Laibach, Römerstraße, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 18. Juni 1892.

(2533) 3—3 Nr. 2782.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Machthaber Anton Satran von Feistritz) wird die mit dem Bescheide vom 18. Jänner 1891, Z. 101, auf den 3. April und 8. Mai 1891 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte sistierte executive Feilbietung der dem Josef Tomšič von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich nach Ausscheidung der Parcellen 2838 und 431 auf 945 fl. bewerteten Realität Einlage Z. 26 der Catastralgemeinde Grafenbrunn im Reassumierungswege auf den

22. Juli und den
26. August 1892,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Anton Žnidaršič und Andreas Hodnik von Illyrisch-Feistritz, Matthäus Knafelc und Andreas Keš von Grafenbrunn, respective deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird Herr Janko Rahne, k. k. Notar in Illyrisch-Feistritz, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 4. Mai 1892

Bei (2614) 6—4

C. Karinger, Laibach

Hängematten

(bequemste Ruhe- und Schlafstätte im Zimmer und im Freien)

aus bestem Hanfspagat in Rebschnurfassung sammt Messingringen und Haken in Etui.

Grösse I. für Kinder . . . . fl. 2·60
Tragkraft 60 Kilo.
» II. für Damen . . . . » 3·80
Tragkraft 170 Kilo.
» III. für Herren . . . . » 5·50
Tragkraft 450 Kilo.

Hühneraugen-Tinctur.

Sicherstes und bestes Mittel zur Vertilgung von Hühneraugen, Leichdornen und Schwielen. Auf das Hühnerauge oder den Leichdorn wird durch 5 bis 6 Tage die Tinctur in der Früh mit dem im Fläschchen befindlichen Pinsel gut aufgestrichen, nach deren Verlauf ein laues Fussbad genommen, worauf das Hühnerauge mit Hilfe der Fingernägel leicht ausgehoben wird. Preis eines Fläschchens **25 kr.**, 10 Fläschchen **fl. 2.** (2159) 8—5

Apotheke Piccoli „zum Engel"

in Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden umgehend gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

Theodor Gunkel
Bad Tüffer (Steiermark)
Görz (Küstenland)

Curorte. (2470) 50—29

Stabile Platz-Agenten,

die für ein **anerkannt solides Wiener Bankhaus** im Ratenfache thätig sein wollen, belieben ihre Adresse unter **«U. 300»** an die **Annoncen-Expedition M. Dukes, Wien,** einzusenden. (3000) 3—2

(2883) Nr. 5835.

Firma-Eintragung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Eintragung der Firma:

Mih. Lavrič

Spezerei-, Material- und Landesproducten-geschäft in Laibach und des Firmainhabers Michael Lavrič, Handelsmann in Laibach, im Register für Einzelfirmen vollzogen.

Laibach am 25. Juni 1892.

(2715) 3—3 St. 5361.

Oklic.

Z ozirom na tusodni odlok z dne 21. maja 1892, št. 4577, se neznano kje bivajočim Francetu, Kajetanu, Mariji in Serafini Unglerth iz Ljubljane naznanja, da se jim postavlja kuratorjem gospod dr. Karol Ahazhizh v Ljubljani, kojemu se tudi istemu namenjeni odloki z dne 21. p. m., št. 4577, izročé.

C. kr. deželno sodišče Ljubljansko dne 11. junija 1892.

In ganz Oesterreich-Ungarn seit 50 Jahren eingeführt und bestens erprobt.

Das Fabrikat ist mit der gesetzlichen Schutzmarke versehen.

Die blendendste Schönheit

des Körpers zu erzielen ist der grossartigen Erfindung der

Jugend- oder Hebe-Seife

für die Erhaltung der bereits **vorhandenen** Gesichtsschönheit und für die Erreichung eines schönen Teints gelungen. Selbst ältere Personen, deren Nerven schon erschlafft sind, erlangen bei fortgesetztem Waschen mit dieser Seife ihre jugendliche Elasticität wieder zurück. Zugleich ist die **Hebe-** und **Jugendseife** einzig und allein das Mittel, das die Augen stärkt und ihnen einen sprühenden Glanz verleiht. **Preis eines Seifenstückes 50 kr.** Nur zu haben bei

Ant. Krisper, Laibach, Rathhausplatz.

Ambr. Winkelhofer, Parfumeur und Chemiker,
Graz, ausgezeichnet mit einem Ehrendiplom.
Dr. Horvath
Besitzer der goldenen Ehrenmedaille. (2597) 4—4

Schöne Haut, feiner Teint,
jugendfrisches Aussehen
wird unfehlbar erzielt
durch

DOERINGS SEIFE mit der Eule.

Laut
ärztlichem Gutachten
die beste, neutralste Toilette-Seife
der Gegenwart. Gut reinigend. —
Liebliches Parfüm. Billig. Sparsamer Verbrauch.

Unentbehrlich in der Damen-Toilette.

Doerings Seife mit der Eule ist die **einzige,** welche auch **Personen mit äusserst empfindlicher Haut** zuträglich ist. Zum Waschen der **Säuglinge und Kinder** sehr zu empfehlen. Chemisch geprüft und befunden als

die beste Seife der Welt.

Als **Kennzeichen** ist jedem Stück echter **Doerings Seife** unsere Schutzmarke, die **Eule,** aufgeprägt, **daher** die Benennung **«Doerings Seife mit der Eule».** (1366) 7—5

Zu haben à **30 kr. pro Stück** bei:

C. Karinger; August Auer; Ferd. Bilina & Kasch; Apotheker Grötschl; Ant. Krisper; Ed. Mahr; Mayrs Apotheke «zum goldenen Hirschen»; Apotheker Piccoli «zum Engel»; Ubald v. Trnkóczy, Apotheker; Martin Pettan und Rud. Starovasnik, Krainburg. — **Generalvertretung für Oesterreich-Ungarn: A. Motsch & Comp., Wien I., Lugeck 3.**

Concessionierter

Commissionär-Verein

in Laibach.

Der gefertigte Verein empfiehlt sich dem P. T. Publicum der Landeshauptstadt

zur Uebernahme von Uebersiedlungen

und zeigt hiemit an, dass er sich zu diesem Zwecke einen geschlossenen

Transport-Möbel-Wagen

angeschafft hat, um die Möbel gegen jedwede Witterungsunbilden zu schützen. Die Mitglieder des gefertigten Institutes sind mit der Uebertragung und Ueberführung von Möbeln durch eine Jahrzehnte dauernde Praxis vollkommen vertraut und **garantieren auch durch ihre bei der Gewerbebehörde erlegte Caution für jede etwa verursachte Beschädigung.** Die Preise sind billig. Jedem Commissionär (mit der rothen Kappe) können Aufträge zu Uebersiedlungen mitgetheilt werden.

Auch werden Möbeltransporte auf das Land billigst übernommen.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtend

(3020) 2—1 **concessionierter Commissionär-Verein.**

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am **5. Juli 1892** stattgefundenen **zwanzigsten Verlosung** der **3%igen Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1889,** der k. k. priv. allg. österr. **Boden-Credit-Anstalt** wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinstziehung:

Serie 642 Nr. 06 mit dem Treffer von fl. **50.000**
» 7206 » 10 » » » » » **2.000**
» 3395 » 11 » » » » » **1.000**
» 6857 » 34 » » » » » **1.000**

Serie **1633** Nr. **47**, Serie **2324** Nr. **08**, Serie **2553** Nr. **47**, Serie **3282** Nr. **23**, Serie **3860** Nr. **42**, Serie **4798** Nr. **21**, Serie **5104** Nr. **36**, Serie **5463** Nr. **25**, Serie **6269** Nr. **27**, Serie **6532** Nr. **28**
mit dem Treffer von je fl. 200.

In der Tilgungsziehung:

Serie **1896** Nr. 1—50, Serie **1979** Nr. 1—50, Serie **2899** Nr. 1—50.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt **am 1. Februar 1893** an der **Cassa der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt** in Wien. **Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.**

Die Coupons verloster Prämien-Schuldverschreibungen werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von fl. 100 österr. Währ. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinstschein,** welcher auch weiter an den Gewinstziehungen theilnimmt. Diejenigen Gewinstscheine, auf welche in sämmtlichen Gewinstziehungen kein Treffer entfiel, werden sechs Monate nach dem Fälligkeitstermine der in der letzten Gewinstziehung verlosten Schuldverschreibungen mit je **zehn** fl. ö. W. eingelöst.

Die nächste Verlosung findet am **5. September 1892** statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige Prämien-Schuldverschreibungen dieser Emission bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

aus den Gewinstziehungen:

Serie **123** Nummer **48**, fällig am 1. Februar 1891;
Serie **413** » **35**, » » 1. » 1892;

aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie **104** fällig am 1. Februar 1891;
» **110** » » 1. » 1892;
» **312** » » 1. » 1891;
» **494** » » 1. » 1892;
» **1709** » » 1. » 1892;
» **2205** » » 1. August 1891;
» **3952** » » 1. Februar 1892;
» **6295** » » 1. » 1891.

Wien, den 5. Juli 1892.

(3028) **Die Direction.**

Geschäfts-Uebersiedlung.

Das Verkaufs-Gewölbe
der Oelfarben-, Firnis-, Lack- u. Kitt-Fabrik
des
Ad. Hauptmann
befindet sich nunmehr
St. Petersstrasse Nr. 41
Ecke der Resselstrasse
im eigenen Hause. (2941) 10-5

Filiale:
Elefantengasse Nr. 10-12.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.